



BURG SCHWALENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Kreis Lippe](#) | [Schieder-Schwalenberg, OT Schwalenberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der einst großen Burg der mächtigen Schwalenberger Grafen haben sich fast ausschließlich Bauten aus der Renaissance erhalten. Aktuell (Aug. 2014) steht die Burg, die als Hotel und Restaurant genutzt wurde, leer und kann erworben werden.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°52'38.21"N 9°12'1.58"E](#)
Höhe: ca. 285 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Burg Schwalenberg
Burg 2
32816 Schieder-Schwalenberg
eMail: info@burg-schwalenberg.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!



Anfahrt mit dem PKW

Die A2 an der Anschlußstelle Ostwestfalen-Lippe verlassen und über [Lemgo](#), [Blomberg](#) und Schieder nach Schwalenberg fahren. Im Ort links halten. Entweder im Ort parken und den Fußweg zur Burg nehmen oder der Beschilderung zur Burg mit dem Auto folgen. Kostenlose Parkplätze an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

k.A.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung

[Gastronomie auf der Burg](#)



Die Öffnungszeiten entnehmen Sie der Homepage [Burg_Schwalenberg](#).



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
Auf der Burg befindet sich ein Hotel, welches aber beim letzten Besuch im September 2012 geschlossen war.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
erreichbar

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

kein Grundriss verfügbar

Historie

1225	Gründung der Burg durch Graf Volkwin III. von Schwalenberg. Die Burg gehörte mit ihren ca. 7400 qm zu den größeren Anlagen in der Region.
1228	Volkwin IV. verlegt den Stammsitz des Grafenhauses von der Oidenburg bei Marienmünster nach Schwalenberg.
1231	Erwähnung der Bezeichnung "Oppidum Sualenberg".
um 1240	Der älteste Sohn Volkwins IV., Hermann I., gründet einen eigenen Zweig des Grafenhauses mit Sitz auf Burg Sternberg .
vor 1331	Da das Erbe der Schwalenberger Grafen immer mehr aufgespaltet wurde, kamen die Edelherrn von Lippe in den Besitz einer Hälfte der Burg.
1331	Als Otto von Lippe versuchte, auch die zweite Hälfte der Burg in seinen Besitz zu bekommen, geriet er mit Graf Burchard II. von Schwalenberg aneinander. Dieser Streit gipfelte in einem öffentlichen Zweikampf auf dem Markt in Hameln, welchen Burchard II. gewann. Die eine Burghälfte verblieb somit bei den Schwalenbergern.
vor 1358	Mit Burchard II., der keinen männlichen Nachfahren hinterließ, starb das Geschlecht der Schwalenberger Grafen aus. Burchard II. Witwe verkaufte ihren Anteil der Burg an der Bischof von Paderborn.
17.01.1358	Das Bistum Paderborn und das Haus Lippe vereinbaren, Burg und dazugehörige Ländereien zukünftig gemeinsam zu nutzen.
1627/1628	Umbau der Anlage im Stil der Spätrenaissance.
1709	Der letzte Bewohner der Burg, Graf Theodor Adolf, verstirbt. Anschließend setzt ein Verfall der Burg ein.
1746	Abtragung des Paderborner Teils des Südflügels. Die Steine werden zum Bau einer Meierei im Ort verwendet.
Anfang d. 19. Jh.	Auch der lippische Teil des Südflügels wird abgetragen.
1806	Abriß des Torhauses.
1911-1913	Herrichtung der Burg als Paragialsitz für die Prinzessin Friederike zur Lippe.
1938-1945	Auf der Burg befindet sich ein Müttergenesungsheim.
nach 1945	Die Burg findet bis 1962 Verwendung als ev. Kindererholungsheim.
nach 1960	Umbau der Burg zum Schlosshotel.

Quellen: Nieder, Horst – Die schönsten Schlösser und Burgen in Ostwestfalen-Lippe | Gudensberg, 2003 † Handbuch der historischen Stätten Deutschlands - Nordrhein Westfalen | Stuttgart 1970.

Literatur

Lippisches Landesmuseum (Hrsg.) - Burgen in Lippe... heute schützen wir sie! | Detmold, 2003.
Meier, Burkhard - Lippische Residenzen | Detmold, 1998.
Nieder, Horst - Die schönsten Schlösser und Burgen in Ostwestfalen-Lippe | Gudensberg, 2003.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

